



Oktober / November 2023

Was
Farbe
ins Leben
bringt



Pfarrer: Michael Böckner, Pfarrstraße 2, Allendorf
Tel. 02773 - 5115 | E-Mail: michael.boeckner@t-online.de

Gemeindebüro: Pfarrstraße 2, Allendorf
Bürozeiten Panja Schmidt: Di 9-12 Uhr / Do 16-19 Uhr
Tel. 02773 - 5115 | E-Mail: kirchengemeinde.haiger-allendorf@ekhn.de

Jugenddiakonin: Carolin Roth
Tel. 0151 - 7023 8026 | E-Mail: carolin.roth@ev-kirche-allendorf.de

Mitarbeiterdiakonin: Panja Schmidt
Tel. 0176 - 835 00 725 | E-Mail: panjametz@hotmail.com

Kirchenvorstand:

Lisa-Marie Brado (HSB), Tel. 72415
Sascha Götz (ALL)
Guido Hermann (HSB)
Tom Jungeblut (ALL), Tel. 919148
Andrea Klös (HSB), Tel. 946048

Nicklas Konrad (ALL), Tel. 919 5799
Nicole Listner (HSB), Tel. 74 55 77
Walter Lutz (ALL), Tel. 71928
Christian Rein (ALL), Tel. 919 76 99
Jasmin Weiß (ALL), Tel. 0152 536 99 796

Über unsere Website
www.ev-kirche-allendorf.de
können Sie per Click spenden.
Auf der Startseite
einfach auf das
Spendensymbol
drücken und
Sie werden
entsprechend
geführt.
Probieren
Sie es
aus!

Spenden-Konten:
Ev. Kirchengemeinde Allendorf
IBAN: DE54 5165 0045 0000 0666 21
Sparkasse Dillenburg

Verein zur Förderung des Gemeindelebens
IBAN: DE74 5165 0045 0182 0184 73
BIC: HELADEF1DIL
Sparkasse Dillenburg

*Bei Spenden bitten wir
um Angabe des
Verwendungszwecks
und der Adresse,
damit eine Spenden-
quittung ausgestellt
werden kann.*

SPENDEN
für die Zukunft

+ Jugenddiakonin
+ Kirche Haigerseelbach
+ Kirchenzentrum Allendorf

Konto
Ev. Kirchengemeinde Allendorf
DE54 5165 0045 0000 0666 21

Diakonie-Station:
Bitzenstraße 11b, 35708 Haiger, Tel. 92190
Tagespflege im Sonntagspark, Tel. 918 66 47
www.diakoniestation-haiger.de

Besuchsdienste der Kirchengemeinde:
Besuchswünsche bitte im Pfarrbüro melden – Tel. 5115

Evangelische Kindertagesstätte „Steckemännchen“ Allendorf:
Katrin Meissner, Tel. 39399, E-Mail: kita.haiger-allendorf@ekhn.de

TRAUERLÄUTEN:	ALLENDORF	HAIGERSEELBACH
GEBURTSLÄUTEN:	Georg Haber, Tel. 2129	Annegret Salmen, Tel. 1065
KÜSTER/IN:	Tobias Hoffmann, Tel. 710 99 23	Christa Engel, Tel. 2982
HAUSMEISTERIN:	Claudia Hoffmann, Tel. 710 99 23	Annette Brado, Tel. 72415
PREDIGT-AUFNAHMEN:	Christian Mandler, Tel. 91 86 34	Andrea Klös, Tel. 94 60 48
VEREINSHAUS-VERMIETUNG:		Stefan Lehr, Tel. 6552

Telefonseelsorge: 0800 / 111 0 111 (kostenfrei)

Internet: www.ev-kirche-allendorf.de



„Kirche hilft“ Ihnen gerne!

Brauchen Sie Hilfe im Haushalt? Soll Sie jemand zum Arzt begleiten?
Oder brauchen Sie einen Einkauf?
Solche Anliegen können Sie gerne im Pfarramt unter Tel. 5115 melden.
Wir versuchen dann, eine „ helfende Hand“ für Sie zu organisieren.

Inhalt

S. 2	Kontakte
S. 3	Editorial / Monatssprüche
S. 4-6	Titelthema: Farbe im Leben
S. 7	Mitmachen: Dinner / Zeltstadt
S. 8	Gottesdienste
S. 9	Das neue Sonntagskonzept
S. 10	Das Jugend-Interview
S. 11	CVJM
S. 12	Kita Steckmännchen
S. 13	Gedanken
S. 14	Der Spendenlauf
S. 15	Veranstaltungen
S. 16-17	Gruppen-Programm
S. 18-19	Aus der Kirchengemeinde
S. 20	Kirchenzentrum / Impressum

Oktober
Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein;
sonst betrügt ihr euch selbst.
Jak 1,22

November
Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den
Wagen des Meers. Er macht den Großen Wagen am
Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die
Sterne des Südens.
Hiob 9,8-9



Liebe Allendorfer,
liebe Haigerseelbacher, liebe Leser!

"Farblos." Das klingt durchsichtig. Oder nach schwarz
oder weiß. Oder es klingt nach grau, irgendwie eintö-
nig, irgendwie langweilig, irgendwie auch leblos.

"Farbe im Leben" dagegen klingt ganz anders. Klingt
interessant, abwechslungsreich, irgendwie spannend,
anlockend, lebendig.

In dieser Ausgabe unseres Gemeindemagazins wollen
wir Mut machen, nicht bei der Farblosigkeit stehen zu
bleiben. Es wäre doch total schade, wenn Sie Christ-
sein dauerhaft als langweilig erleben würden, wenn
Sie ein farbloses Herz behalten würden und wenn alle
in einer Gemeinschaft wie in unserer Gemeinde genau
gleich ticken würden, oder?

Vielleicht ist der Farbtupfer, den Sie gerade benöti-
gen, in dieser Ausgabe für Sie enthalten!

Ich wünsche es Ihnen!

Ihr Pfr. Michael Böckner

Folgen Sie uns!

Aktuelle Infos und Bilder rund um
unsere Kirchengemeinde gibt es unter:

facebook.com/ev.kirche.allendorf
instagram.com/ev.kirche.allendorf



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

1. November 2023

Aktuelles und Kurzfristiges kann mit der
Redaktion abgesprochen werden:

Mail: w.lutz@prservice-lutz.de
Tel.: 02773 - 71928

Christsein ist langweilig, oder...?

**Gottesdienste, Konfiunterricht, Gemeinde ohne Pfiff –
das prägt wohl die Meinung, bei Gott und Kirche sei nichts los.**

von Pfr. Michael Böckner

Ist Christsein nicht langweilig? Einerseits ja: Denn viele haben langweilige Gottesdienste und Unterrichtsstunden in Schule und Konfirmanden-Unterricht über sich ergehen lassen müssen. Und dann fragt man sich: Warum sollte ich mich zum Gähnen bringen lassen, wo es heutzutage doch so viele interessante Möglichkeiten gibt, meine Freizeit sinnvoll und spannend zu gestalten?

Aber andererseits nein. Denn Christsein ist etwas anderes als nur unterhalten zu werden oder ein positives Verhältnis zur Kirche zu haben. Es geht um weitaus mehr. Es geht um eine lebensverändernde Beziehung zu Gott, die sich in meinem Alltag auswirkt.



Deshalb behaupte ich:

Christsein ist spannend, weil es erfülltes Leben bringt.

Christsein ist nicht nur ein Trostpflaster für Menschen, die Probleme haben, sondern Christsein ist für Menschen interessant, die ein Leben in Fülle haben möchten.

Es ist wie mit den Schwarz-Weiß-Fernsehern von früher: Da man nichts anderes kannte, war man damit ganz zufrieden. Als dann die Farbfernseher auf den Markt kamen, wollten immer mehr Menschen einen haben, um "Farbe" ins Wohnzimmer zu bekommen.

So sind auch manche Leute ohne Gott glücklich, weil sie nicht erleben, dass es etwas Besseres gibt: Ein Leben in Farbe!

Langweilige Gottesdienste sind schlimm.

Langweilig sind für die meisten Menschen jedoch eher die Formen unserer Gottesdienste als ihr Inhalt. Woher ich das weiß? Weil Gottesdienste in anderer Form sehr beliebt sind, wenn die Verpackung der Botschaft zum Beispiel durch Gospelmusik, Anspiele und Mitmachaktionen interessant dargeboten

wird. Selbst Marketingexperten bescheinigen den Christen, dass ihre Botschaft ein sehr gutes Produkt sei. Die Inhalte des Glaubens gehören zu den begehrtesten Leckerbissen, die es geben kann, werden aber oft farblos dargestellt.

Was aber, wenn ich mein Christsein als langweilig erlebe?

Hier ein paar konkrete Ideen, wie Farbe ins graue Christsein kommt:

- Gottesdienst: Wenn ich mich entscheide, zu fragen, was mir Gott heute hier sagen will, dann stelle ich meine Antennen auf Empfang statt nur zu schauen, ob ich gut unterhalten werde. Oder: Aktiv mitmachen bringt Farbe ins Grau. Sprechen Sie uns an! Oder: Spre-

chen Sie in den ersten drei Minuten nach dem Gottesdienst mal mit jemandem, mit dem Sie sonst nicht automatisch reden würden.

- Gebet: Wenn Sie Nachrichten in der Zeitung oder online lesen, machen Sie ein Gebet daraus! Oder beten Sie: „Herr, bitte zeige mir, wem ich heute etwas von deiner Liebe sichtbar machen kann.“ Und schauen Sie einfach mal, was passiert.

- Bibellesen: Nehmen Sie einen kleinen Abschnitt von wenigen Versen aus der Bibel. Fragen Sie sich (geklaut bei Martin Luther): Wofür im Text kann ich danken? Wo sollte ich etwas ändern? Wofür kann ich bitten? Was kann ich konkret tun? Oder: Schreiben Sie den Text so, als ob Gott das zu Ihnen schreiben würde. Und dann antworten Sie ihm. Könnte spannend sein, was der Heilige Geist daraus macht.

Jesus Christus sagt: „Ich aber bringe allen, die zu mir gehören, das Leben – und dies im Überfluss“ (Johannes 10, 10).

Er will auch Farbe in Ihr Leben bringen!

Titelthema

Ein farbenfrohes Herz

Gott im Alltag begegnen – die Bibel ist voll von Ermutigungen gerade für schwierige Situationen.

von Natilla Nersesyan-Hotico

Was wären wir nur ohne Farben? Sie machen unser Leben abwechslungsreich und bunt. Sie sind ein wunderbares Geschenk Gottes an uns.

Gott hat auch uns Menschen in unterschiedlichen Farbtönen geschaffen, innen wie außen, mit all unserem unterschiedlichen Aussehen, unseren Interessen, Emotionen, Talenten, Begabungen. Auch die Art und Weise, wie wir unsere Liebe, Fürsorge und Lebensfreude ausdrücken, kann in unterschiedlichen Farben leuchten. Gut, dass wir einander haben...



Es gibt eine Geschichte in der Bibel, die ich sehr ermutigend finde. Als Lazarus schon mehrere Tage verstorben war, kommt Jesus zu seinem Grab. Er sagt den Anwesenden, sie sollen den Stein wegrollen. Hätte Jesus es nicht auch selber machen können? Natürlich. Aber wir Menschen sollen selber das tun, was uns möglich ist, und Jesus Christus tut das für uns Menschen Unmögliche: Er vollendet das Bild.

Für Farbmomente sorgen

Worauf will ich hinaus? Wir alle können etwas tun, egal, wie klein uns die Sache auch erscheint. Wir selbst sind dann als Ergebnis die Beschenkten. Alles, was wir von Herzen schenken, kehrt immer in unser eigenes Herz zurück.

Unser Leben, das, was wir sagen, tun und denken, hat direkte Auswirkungen auf das Leben anderer Menschen und auf uns selbst. Wir können für Farbmomente und Lichtblicke bei Anderen und

bei uns selbst sorgen: Durch freundliche Worte, durch konkrete Hilfe in Not-situationen oder einfach dadurch, dass wir uns Zeit nehmen, um für jemanden ganz da zu sein, zuzuhören oder gemeinsam zu beten.

Bunte Stoffe auf der Haut

In Ghana bewundere ich immer wieder neu die Schönheit der dunkelhäutigen Menschen, wenn sie sich mit bunten Stoffen kleiden und ganz besonders sonntags zur Kirche ihre schönsten Kleider anziehen. Ich fühle mich reich beschenkt, mit ihnen zusammen arbeiten zu dürfen und ihre bunte, ansteckende Herzlichkeit und die Freude der Kinder zu erleben.

Jesus, DAS Licht der Welt

Jesus will uns stärken und auch unsere verblassten Farben wieder auffrischen, uns rein waschen von Sünde, auf grünen Auen will Er uns weiden in Seiner

Gegenwart, Hoffnung schenken. Wenn wir mit einem offenen Herzen beten, wird Jesus aus unserem Grau eine neue strahlende Farbe in unser Herz pflanzen. Ganz bestimmt.



Titelthema

Wieviel Farbe verträgt Gemeinde?

Zu Gott kann jeder kommen, wie sie und er ist, oder? Aber wie sieht das in unserer Gemeinde-Wirklichkeit aus?

von Verena Mühl

Bei Planet Wissen des WDR können wir Folgendes lesen: *Weißes Licht ist aus farbigen Lichtern, den sogenannten Spektralfarben, zusammengesetzt. Sie sieht man auch bei einem Regenbogen. Schon der englische Naturforscher und Mathematiker Isaac Newton (1643-1727) entdeckte die verschiedenen Farben des Lichts, darunter die drei Primärfarben Rot, Grün und Blau. Wir können übrigens nur etwa 40 Prozent der im Sonnenlicht enthaltenen Farben sehen.*

Ist das nicht faszinierend? Wir sehen weißes Licht, was sich jedoch aus viel mehr Farben zusammensetzt, als wir ohne Hilfsmittel wahrnehmen können. Vielleicht ist's mit Gottes Gemeinde ja genauso? Könnte es sein, dass ER uns viel farbiger und bunter gedacht hat, als wir manchmal ahnen?

Ich mag Farbigen und Buntes. Ich liebe die Farben, die die Natur uns schenkt, die unser Schöpfergott so wunderbar gemalt hat. Ich mag kräftig bunte Kleidung und ich mag auch heterogene Gruppen, die sich aus sehr verschiedenen Menschen zusammensetzen. Und ich mag Menschen, deren Leben farbgewaltig ist an Erlebnissen und Erfahrungen. Diese Farben sind nicht immer fröhlich bunt – sie könnten auch dunkelbraun, samtig burgunderrot, tiefviolett oder auch grau oder sogar schwarz sein...

Wie farbig sind wir wohl als Kirchengemeinde? Es gibt verschiedenen Merkmale, die eine Gruppe heterogen (unterschiedlich, verschieden) machen können, z.B. Alter, Aussehen, Geschlecht, Herkunft, Beruf... Auf unsere Kirchengemeinde bezogen könnten wir diese Merkmale noch ausweiten auf Religion und Konfession, Lebensumstände, moralische/ethische Grundsätze, Vergangenheit oder Prägung, Lebensentwürfe...

Viele von uns sind in dieser Kirchengemeinde aufgewachsen. Man kennt sich, betrachtet und fühlt sich als Familie. Vielleicht gibt es auch so etwas wie ungeschriebene Gesetze und Regeln in unserer Gemeinde, sogenannte "Do's" und "Don'ts".

Das könnte sowas sein wie:

Die älteren Leute sitzen im hinteren Drittel des Kirchenraums, die Konfis links in den kurzen Sitzreihen.

Erst nach dem Gottesdienst verlässt man die Kirche, niemand geht zwischendurch rein oder raus.

Vielleicht gibt es aber auch weniger seichte Regeln in unserer Gemeinde, um dazu gehören zu dürfen. Wenn wir davon predigen und singen, dass zu Jesus jeder kommen darf, wie er oder sie ist, meinen wir das ernst? Gilt das auch für unsere Gemeinde?

Wie sehr würden wir uns freuen, z.B. einen wohnungslosen Menschen in unserer Mitte willkommen heißen zu dürfen? Wie wäre es mit charismatisch geprägten Gläubigen, die vor Verzückung beim Lobpreis lachen oder mit jemandem, der das Predigen bei den Jesus Freaks gelernt hat und eine für uns ungewohnte Ausdrucksweise benutzt?

Fänden wir das befremdlich? Würden wir Abstand suchen? Wie wäre es, wenn Menschen zu uns stießen, die eine andere geistliche Prägung haben, die nicht pietistisch geprägt im Glauben aufgewachsen sind? Was wäre mit Menschen, die eine liberalere Haltung im Glauben vertreten? Wieviel Farbe kann unsere Gemeinde vertragen? Wieviel Unterschiedlichkeit kannst du selbst aushalten?

Jesus hat uns ein deutliches Beispiel gegeben. Er war Zimmermann und hat sich mit Fischern umgeben. Er hat im Tempel von Pharisäern gelernt und sich mit Ungläubigen auseinandergesetzt. Er war Jude und hat scheinbar den Sabbat entehrt. Er hat sich sogenannten Unreinen genähert und mit bekannten Betrügern gegessen. Jesus ist das Prisma, das aus weißem Licht buntes macht. Und die Liebe, die er vorgelebt hat, die Liebe, die Gott, unser Vater, in uns hineinlegt, diese Liebe lässt uns alle Farben des Regenbogens sehen.

Wäre es nicht wunderbar, wenn wir statt weißem Licht (unserer Prägung, dem uns Gewohnten) die anderen Farben ebenso sehen und wertschätzen? 40 Prozent davon kann unser menschliches Auge nur sehen. Ich bin sicher, der Heilige Geist entschlüsselt uns auch noch die anderen Farben, wenn wir ihn darum bitten.

Lesetipp: Lukas 7, 36 - 50

Mitarbeiten

Einladung zum "dinner4you"

Ohne unsere vielen Ehrenamtlichen ist unsere Kirchengemeinde nicht denkbar. Als Dankeschön laden wir alle Mitarbeitende zu einem besonderen Dinner ein.

von Walter Lutz

Wir sind dankbar für das Engagement unserer Mitarbeitenden. Ohne Euch liefen keine Kinder- und Jugendgruppen, kein Frauen- und Seniorenkreis, wären unsere Gottesdienste musikalisch ärmer, könnten wir das neue Gemeindezentrum nicht bauen oder das Gemeinde-Magazin herausgeben. Auch Kirchenvorstand und die Ausschüsse leisten ihren Beitrag, Woche für Woche, Monat für Monat.

Viele bringen sich in diesem Sinne regelmäßig ein und investieren Zeit, Fähigkeiten, Kraft und Geld für Gott und Menschen.

Als Dankeschön laden wir alle Ehrenamtlichen am 14. Oktober um 18.00 Uhr ins DGH Haigerseelbach ein. Bei einem 4-Gänge-Menü, Lifemusik, Spielen und kurzen Impulsen wollen wir "Danke" sagen und gemeinsam einen schönen Abend erleben.

Wer teilnehmen will, melde sich bitte bis 8.10.2023 an bei: carolin.roth@ev-kirche-allendorf.de

Pfarrbüro: 02773 / 5115

Herzliche Einladung zum

*Dinner*4you
für unsere Mitarbeitenden

Ein Dorf voller "Haigerer" machte mit

Die Zeltstadt in diesem Sommer haben über hundert Leute aus der Region Haiger – darunter etwa die Hälfte aus unserer Gemeinde – wieder als super Zeit erlebt. Unter dem Motto "Entfalte das Leben" gab es inspirierende Vorträge und Gottesdienste, ein mitreißendes Kinder- und Jugendprogramm, interessante Seminare und Workshops sowie jede Menge wohltuende Ge-

meinschaft. Dankbar können wir auch sein für die Leute, die sich an unterschiedlichen Stellen engagierten als Dorfeltern, beim Zeltbau, in der Band, in Kinder- und Jugendgruppen, beim Brötchendienst, im Supportteam und in der Leitung. Ein echter Segen!



Gottesdienste

Allendorf/Haigerseelbach

Datum	Thema	Kollekte	Besonderes
01.10. 10.30 Uhr Kirche HSB	Erntedank Du kannst reich bei Gott sein (Luk.12,13-21)	Brot für die Welt	Mittagessen, anmelden bei Susanne Weiel, Tel. 710 99 95 KFD: Christian Mandler (Tel. 918634) Susanne Weiel (Tel. 710 99 95)
08.10. 10.30 Kirche HSB	Gebet für verfolgte Christen mit Hartmut Nietsch von Open Doors	Eigene Gemeinde	KFD: Antje Lux-Engel (Tel. 73263) Wolfgang Heinz (Tel. 32 94)
15.10. 10.30 Uhr Kirche HSB	Gottesdienst zur Impulspost der EKHN: „Ich bin da – trotzdem!“	Gefängnis- seelsorge	Abendmahl KFD: Annett Böckner (Tel. 5115) Heiko Klös (Tel. 946048)
22.10. 10.30 Uhr Kirche HSB	Fragen, die Jesus gestellt hat: 1. Für wen haltet ihr mich? (Mark.8,29)	Eigene Gemeinde	KFD: Edith Lutz (Tel. 71928) Markus Franz (Tel. 7462 95)
29.10. 10.30 Uhr Kirche HSB	Fragen, die Jesus gestellt hat: 2. Was willst du, dass ich dir tun soll? (Mark.10,51)	Eigene Gemeinde	KFD: Georg Haber (Tel. 2129) Jürgen Mühl (Tel. 71708)
31.10. 20.00 Uhr	Jugendgottesdienst zum Reformationstag	Eigene Gemeinde	
05.11. 10.30 Uhr Kirche HSB	Fragen, die Jesus gestellt hat: 3. Wie viele Brote habt ihr? (Mk.6,38)	Gustav-Adolf- Werk / Kirchen helfen Kirchen	Mittagessen, anmelden bei Panja Schmidt, Tel. 71643 KFD: Christian Mandler (Tel. 918634) Susanne Weiel (Tel. 710 99 95)
12.11. 10.30 Uhr Kirche HSB	Fragen, die Jesus gestellt hat: 4. Frau, hat dich keiner verurteilt? (Joh.8,10)	Eigene Gemeinde	Abendmahl KFD: Antje Lux-Engel (Tel. 73263) Wolfgang Heinz (Tel. 32 94)
15.11. 20.00 Uhr Vereinshaus HSB	Buß- und Betttag (mit EFG HSB) Fragen, die Jesus gestellt hat: 5. Liebst du mich? (Joh.21,17)	Ev. Allianz	
19.11. 10.30 Uhr Kirche HSB	Fragen, die Jesus gestellt hat: 6. Kinder, habt ihr nichts zu essen? (Joh.21,5)	Hoffnung für Osteuropa	KFD: Annett Böckner (Tel. 5115) Heiko Klös (Tel. 946048)
26.11. 10.30 Uhr Kirche HSB	Toten-/Ewigkeitssonntag Fragen, die Jesus gestellt hat: 7. Was nützt es einem Menschen, die ganze Welt zu gewinnen, wenn er selbst dabei unheilbar Schaden nimmt? (Mat.16,26)	Hospitz- arbeit	Nennung der Verstorbenen KFD: Edith Lutz (Tel. 71928) Markus Franz (Tel. 7462 95)

Gottesdienstkonzept

Zweimal gemeinsam – dreimal Liturgie

Wahrscheinlich ab Dezember können wir die Kirche in Allendorf wieder nutzen. Mit zwei Gottesdienst-Orten geht es also wieder los – aber anders als bisher...

von Michael Böckner

Neu ist, dass wir zwei Mal im Monat (am 2. und 4. Sonntag) einen gemeinsamen Gottesdienst mit den Allendorfern und Haigerseelbachern zusammen feiern wollen. Warum? Weil wir viele Stimmen gehört haben, die die gemeinsamen Gottesdienste als große Bereicherung erlebt haben. Und wir haben mehrfach die Bitte gehört, ob wir nicht die gemeinsamen Gottesdienste beibehalten könnten. Diesen Wunsch haben wir im neuen Konzept eingearbeitet.

Konkret: Am 1. und 3. und 5. Sonntag im Monat wird es Gottesdienste um 9.30 Uhr bzw. 11 Uhr in beiden Dörfern geben. Die gemeinsamen Gottesdienste finden am 2. (in Allendorf) und 4. Sonntag (in Haigerseelbach) um 11 Uhr statt.

Die Uhrzeiten 9.30 Uhr und 11 Uhr sind uns ja auch nicht fremd, damit haben wir ja schon gute Erfahrungen gesammelt.

Neu ist, dass wir, nachdem die Gemeinde in der Corona-Zeit die Liturgie nicht singen durfte, jetzt wieder am 1. und 3. und 5. Sonntag die klassische Liturgie haben werden mit Gesangbuchliedern und Lobpreisliedern.

Bei den gemeinsamen Gottesdiensten am 2. und 4. Sonntag liegt der Schwerpunkt auf "Lobpreis", der bewusst auf die klassischen liturgischen Teile verzichtet. Glaubensbekenntnis und Vaterunser werden (sicher auch mal gesungen) vorkommen. Neben der Predigt wird es zwei Lobpreisblöcke geben.

Warum? Weil wir einerseits denen, die sich in der klassischen Liturgie zu Hause fühlen, bewusst Raum geben wollen, ihre geistlich gewohnte Heimat zu behalten. Andererseits wollen wir denen Raum geben, bei uns Heimat zu behalten, die sich eher im Lobpreis zu Hause fühlen. Die Wünsche und Vorlieben sind verschieden. Aber wir wollen miteinander mit Gott unterwegs bleiben und eine gemeinsame geistliche Heimat erhalten und zugleich den Raum öffnen, dazu zu kommen.

Also: Es wird spannend. Vieles ist für uns ja nicht neu, aber eben doch etwas anders als bisher. Wir laden alle ein, sich mit uns darauf einzulassen und mit uns Gott (in welcher Form auch immer) zu begegnen und ihn zu feiern!

Hören und sehen Sie weiter

Auf unserer Internetseite www.ev-kirche-allendorf.de finden Sie unter dem Menüpunkt "Gottesdienst" den Zugang zu den Andachten von Pfarrer Böckner und unser digitales Gottesdienst-Angebot auf Youtube (www.youtube.com: Ev Kirche Allendorf).

Gerne bringen wir Ihnen Mitschnitte unserer Gottesdienste zum Hören per USB-Stick nach Hause.

Christian Mandler (ALL – Tel. 91 86 34)
Andrea Klös (HSB – Tel. 94 60 48)

Treten Sie ein!

Im Moment werden Kirchenaustritte überall thematisiert. Dabei gibt es auch Menschen, die gerade in dieser Zeit sich bewusst wieder der Kirche zuwenden und in die Kirche eintreten. Mehr als 40.000 Menschen sind in den zurückliegenden Jahren neu oder wieder in die evangelische Kirche eingetreten. Wer dabei sein will, kann sich im Dekanat (eintritt@ev-dill.de) oder bei Pfarrer Böckner (Tel. 02773 - 5115 / Mail: Kirchengemeinde.Haiger-Allendorf@ekhn.de) melden. Personalausweis und – wenn vorhanden – die Taufbescheinigung reichen.



Junge Generation

Gott liebt die Vielfalt

Ist es nicht toll, dass jeder von uns ganz unterschiedliche Interessen hat und von verschiedenen Dingen begeistert ist?

von Paul Krombach

An der Schöpfung können wir sehen: Gott liebt die Vielfalt und Gott liebt jeden einzelnen von uns, so wie wir sind. Aber nicht nur uns, sondern die gesamte Welt, die er geschaffen hat.

In der Schöpfungsgeschichte steht dazu folgender Satz: Schließlich betrachtete Gott alles, was er geschaffen hatte, und es war sehr gut! (1. Mose 1,31a)

Vielleicht können wir diesen wertschätzenden Blick mit in den Alltag nehmen, wenn wir unsere Umgebung betrachten, die Dinge tun, die wir gerne machen und in den Umgang mit anderen Menschen, auch wenn es mal zu Meinungsverschiedenheiten kommt.

Einige Jugendliche und Mitarbeitende von „Faith Inc.“ haben von ihren Lieblingsorten und -aktivitäten erzählt:

Lasse: Ich spiele gerne Fußball und Basketball, vor allem mit Freunden.

Clemens: Am liebsten bin ich im Sommer auf dem Tennisplatz.

Lavinia: Ich lese und reite gerne.

Tina: Ich sitze am liebsten kopfüber in einer Achterbahn. Besonders gerne fahre ich mit der „Bluefire“ oder der „Colossos“.

Sven: Mein Lieblingsort ist der „Heidekrauthügel“ in der Nähe der Motocrossstrecke in Allendorf. Ein ruhiger Ort zum Nachdenken für mich (siehe Bild).



Forscherwochenende

Den Helden auf der Spur



56 Kinder erlebten Mitte Juli ein spannendes, abwechslungsreiches Forscherwochenende – diesmal in Rehe.

von Carolin Roth

„Kannst du mir bitte meinen Namen buchstabieren?“ So begann das Forscherwochenende kurz vor den Sommerferien im Christlichen Erholungsheim in Rehe. Dann wurden alle Kinder auf die Zimmer verteilt und die Lautstärke stieg enorm. Man muss ja auch hören, dass jetzt alle da sind! 56 Kinder und 17 Mitarbeitende erlebten so ein paar spannende Tage kurz vor den Sommerferien.

Eine riesige Sensation war das Schwimmbad direkt in der Herberge! Aber wir waren zu viele für das kleine Becken, also ging's in Gruppen zum Planschen, während andere auf dem Spielplatz oder im Wald tobten oder die mitgebrachten Sport- und Spielsachen ausprobierten.

Inhaltlich beschäftigten wir uns mit dem Thema "Helden" und so lernten wir Gideon kennen und kämpften mit ihm gegen die Feinde. Wir begleiteten Königin Esther auf ihrem schwierigen Weg, um ihr Volk zu schützen und lernten, wie Elia, Gott zu vertrauen.

Am Samstag verbrachten wir viel Zeit im Wald bei einem spannenden Geländespiel und am Nachmittag durfte jeder einen Workshop nach seinen eigenen Wünschen auswählen. Hier wurde gebastelt, gespielt, Haare geflochten und noch vieles mehr.

Am Abend fand dann unsere große Kostümparty statt. Jedes Kind war als sein persönlicher Held verkleidet und so trafen sich im großen Saal viele Prinzessinnen, Zauberer, Cowboys, Superhelden, Fußballer und diverse Kindheitshelden zu lustigen Spielen, Musik und ganz vielen Süßigkeiten.

Am Sonntag hatten wir trotz Aufräumen und Einpacken noch Zeit für Singen und Tanzen und ein letztes Geländespiel. Nach diesen Tagen mit den Kindern sind wir sehr dankbar für ein gesegnetes Wochenende ohne große Verletzungen und Tränen, aber mit ganz viel Spaß, Musik, Tanz und guter Laune.



Faith inc. – Der Teen-Treff in Allendorf

Vor den Sommerferien wurden als Abschluss im Teenkreis Faith inc. bei bestem Wetter Wasserspiele und ein Grillen veranstaltet. Wir haben uns mit den vielen Teens gut gesättigt in die Sommerpause verabschiedet. Nach den Sommerferien sind gerne auch neue Gesichter und Teens ab dem Konfalter montags von 18:30-20 Uhr im ev. Gemeindehaus bei uns herzlich willkommen! Wenn du gerne Gruppenaktivitäten oder auch mal einen Ausflug z.B. zum Minigolf nach Siegen machst, dann bist du bei uns genau richtig. Zu jeder Faith inc. Stunde gehören ein kleiner Snack sowie ein geistlicher Input. Wir freuen uns auf DEIN Kommen!



Kita Steckemännchen

Gottesdienst und Grüne Gruppe

Mit einem fröhlichen Open Air-Treff wurden die "Großen" aus der Kita verabschiedet.

von Fabiana Giuffrida

Mit einem fröhlichen Fest und einem Open-Air-Gottesdienst an der Hütte am Berg wurden Mitte Juli die "Parlamentskinder" aus der Kita verabschiedet. Denn sie gehen ab sofort in die Schule.

Eltern und Erziehende haben sich dafür mächtig ins Zeug gelegt. Erinnerungsgeschenke an die Kita-Zeit, ein Tanzlied, Danke-Präsente ans Personal und ein leckeres Grillbuffet – es war eine runde Sache für die Familien.



In der "Grünen Gruppe" werden die "Großen" in ihren letzten Kita-Jahren begleitet, bevor es in die Schule geht. Es erwarten sie das Schulprojekt, die Waldtage und die Freizeit nach Rodenroth, die seit vielen Jahren ihre Tradition in der Einrichtung gefunden hat.

Das "grüne" Team (v.l.n.r.)



Fabiana Giuffrida: "Ich arbeite seit 2021 in der Kita und bin seitdem in der Grünen Gruppe. Hier im Gemeindemagazin lesen Sie die Artikel, die ich über unsere Kita schreibe."

Vasiliki Apostolidou: "Ich arbeite seit 2002 in der Kita und habe schon beinahe alle Gruppen durchlaufen. Außerdem kümmere ich mich um unsere hausinterne Bibliothek."

Carola Fleps: "Ich bin seit 2018 in der Kita und habe im Verlauf der Jahre in verschiedenen Gruppen gearbeitet. Zudem bin ich für die Sprachförderung der Kinder zuständig, die wöchentlich stattfindet."

Tanja Losing: "Ich arbeite seit 2011 in der Kita und habe lange die Vorschularbeit mit den Kindern gemacht. Ende 2021 habe ich selbst eine Tochter bekommen und arbeite seit Anfang 2023 zwei Nachmittage. Ab Januar 2024 bin ich wieder in der Grünen Gruppe und freue mich auf meine Kolleginnen und die Kinder."



Max Mirus: "Ich habe mein Anerkennungsjahr 2021/22 gemacht und arbeite seit Oktober 2022 neben meinem Studium an zwei Nachmittagen in der Kita Steckemännchen."

Gedicht von Annegret Salmen

Im Schweigen vor Gott...

Im Schweigen vor Dir, Herr,
will ich glauben lernen.
Du bist mir keine Antwort schuldig.
Wie kann ich's überhaupt wagen
vor Dir zu klagen,
Dich zu fragen
um Dinge und Wege,
die heute noch nicht wichtig sind?

Richte meine Blicke im Glauben
auf die von Dir geplante Wirklichkeit,
weg von meinen Illusionen,
meinen Träumen und Ideen,
weg von mir selbst
und meinen Sorgen.

Im Schweigen vor Dir, Herr,
will ich glauben lernen.
Mein Mund soll verstummen
und meine Seele stille sein
vor Dir, dem großen Gott.

Du Schöpfer des Alls bist mir ganz nahe.
Welch ein Gedanke -
Du, der Du die Welt schufst
durch das Wort Deines Mundes
aus dem Nichts, kannst und wirst
auch durch Dein Wort
Leben und Wunder in mir schaffen.

Im Schweigen vor Dir, Herr,
will ich glauben lernen.
Mein Gebet soll ein Hören sein
auf Dich und Deine Liebe.
Erhalte mir diese Gelassenheit
in allen Versuchungen und Anfechtungen.

Im Schweigen vor Dir, Herr,
will ich glauben lernen.



Gemeinsam statt einsam – das ist das lebensWERT-Motto.
Gemeinsam durch's Leben gehen – danach sehnen sich immer
mehr Menschen. Vielleicht finden Sie bei uns einen gläubigen
Partner oder Partnerin, um das Leben gemeinsam zu gestalten.
Sie oder ihn kennenlernen – die Gelegenheit dazu bietet sich bei
unserem

www.lebenswert-hilfe.de

Café lebensWERT

Candle Light Dinner für Singles

lebensWERT-Café am Haigerer Marktplatz
am **27. Oktober 2023** – 19.00-22.00 Uhr

Bitte melden Sie sich mit Altersangabe
bis zum 23.10. an. Die Teilnehmerzahl
ist begrenzt und wir freuen uns über
einen Spendenbeitrag von 20.- €!

lebensWERT e.V.
Axel Hofeditz
Hauptstraße 54 | 35708 Haiger
Mail: info@lebenswert-hilfe.de
Tel. 02773 / 919 80 50
Mobil 0152 / 341 22 058

Spendenlauf Klein und Groß liefen um die Wette

Großes Happening auf dem Haarwasen: Unsere Jungschargruppen haben einen tollen Spendenlauf organisiert...

von Walter Lutz

Strahlender Himmel – strahlende Gesichter – das ist ein Teil der Bilanz des Spendenlaufs Mitte September zugunsten des neuen Jungschar/Jugendbereichs im Gemeindezentrum. Der andere: Über 30 Kinder, Jugendliche und Erwachsene stellten sich der Herausforderung, in 20 Minuten so viele Runden zu laufen, wie jede(r) schaffte. Die einen trabten gemütlich oder gingen, die Spitzenläufer lagen bei deutlich über gesponserten 10 Runden.

Ebenso klasse die jubelnden Fans, die Verpflegungsstation und die Mitarbeitenden, die zum Gelingen dieses Samstag Nachmittags beigetragen haben. Eine Wucht ist auch das finanzielle Ergebnis: gut 5.500,- € sind erlaufen worden!



**Siegfried Fietz
& Oliver Fietz in Konzert**



**Freitag, 20. Oktober 2023
19.30 Uhr Bürgerhaus Burg**

Eintritt 10 Euro VK // 12 Euro AK

Vorverkauf bei
 Schlossbuchhandlung Herborn
 Buchhandlung Rübezahl Dillenburg
 Buchhandlung Kreck Dietzhölztal

*Gedenkgottesdienst
für
verstorbene Kinder*

am Samstag, 04.11.2023,
um 15:00 Uhr
in der ev. Kirche in Stein-Neukirch
(Burbacher Str. 11)

Dazu laden wir alle Eltern, Geschwister, Großeltern, Paten und
Freunde der Kinder herzlich ein.
Dabei spielt es keine Rolle, wie lange der Tod des Kindes
zurückliegt oder ob Sie z.B. um ein ungeborenes Kind trauern.
Nähere Infos unter 02779-911804 (Karin Jäkel)
oder 02680-988361 (Maike Graf-Raich).

**Herzliche Einladung
zum Dekanatsfrauentag**
am
Mittwoch, 11. Oktober 2023
im Dorfgemeinschaftshaus in Bicken
von 14.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr

Zum Thema: **Handtaschengeschichten**
spricht **Ute Arnold**

*Handtaschen, wir Frauen haben sie, wir brauchen sie,
wir führen sie mit uns.
Der Trend geht selbstverständlich zur zweit und dritt und
Handtaschen, je nachdem, wie sie zu unserem Outfit passt.
Was aber ist drin?
Wir schauen drauf und auch auf ihre Geschichte.
Und dann die Frage, was alles in unseren „Lebendtaschen“
zu finden, was reingehört, was wegkann.
Da tragen wir schöne und schwere Dinge mit uns.*

Kaffee und Kuchen kosten 4,00 Euro. Bitte bringen Sie eigene Tassen mit.
Die Kollekte ist wieder für Diospi Suyana- Hospital der Hoffnung
in Peru bestimmt.
Die Mittenaarer Bücherstube bringt Bücher, Losungen und Kalender
für 2024 mit.

Anmeldungen bitte bis spätestens 8. Oktober bei Dorothee Nicodemus
Tel.: 02772-63627 e-mail: d.nicodemus@t-online.de oder Ute Arnold
Tel.: 02772-63282 e-mail: arnold.ju@web.de

**Reformationstag
31.10.2023
in Allendorf**

15.45 - 18.00 Uhr
Start an der Mehrzweckhalle


Spiel-Aktionen rund um Martin Luther

Los geht's um 15.45 Uhr mit allen Kindern ab Grundschul-
alter in der MZH mit einem Theaterstück. Danach gibt
es Aufgaben, mit denen sich die Kinder Taler für „Arme
Ritter“, einen „Luther-Cocktail“ und eine Schnucktüte
erspielen können. Abschluss ist ab 18.00 Uhr an der
Wachenberg-Schule.
Kinder in mittelalterlichen Gewändern (Ritter, Nonne,
Mönch...) und Kopfbedeckung bekommen einen „Extra-
Taler“. Die Kopfbedeckung für Mädchen und Jungs können
die Kids vorab in der „mittendin“- und in der „dsde“-
Jungschlar anfertigen.

Ev. KIRCHENGEMEINDE
Pfarrer – Mitarbeiter – Frucht bringen

Kontakt & Anmeldung: Panja Schmidt
Tel. 0176 - 835 00 725
Kirchengemeinde.Haiger-Allendorf@ekhn.de




MONTAG

Seniorenkreis	(1. Montag/Monat)	14.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus	Kontakt: Inge Schol, Tel. 6817 Edith Lutz, Tel. 71928
FAITH Inc. 	(Jugend ab Konfi-Alter)	18.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus (nicht während der Schulferien)	Kontakt: Sven Schnautz Tel. 0175 - 88 12 714

DIENSTAG

Frauenkreis	(3. Dienstag/Monat)	14.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus	Kontakt: Michael Böckner Tel. 51 15
--------------------	---------------------	-------------------------------	--



MITTWOCH

Mittendrin 	(für Kinder 1.-3. Klasse)	16.30 Uhr im Gemeindehaus (nicht während der Schulferien)	Kontakt: Jana Götz Tel. 918 440
DSDE 	(für Kinder ab der 4. Klasse)	18.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus (nicht während der Schulferien)	Kontakt: Carolin Roth Tel. 0151 - 7023 8026
Männersport für Ü30 		20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle	Kontakt: Meik Lanzer Tel. 0177 - 28 50 424

DONNERSTAG

Eltern-Kind-Kreis "Rappelkiste"		9.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus	Kontakt: Panja Schmidt Tel. 02773 71643
Kirchenchor		19.30 Uhr in Kirche HSB	Kontakt: Walter Lutz Tel. 71928

FREITAG

Jungschar-Sportgruppe 	(für Kinder 5.-9. Klasse)	18.00 Uhr Mehrzweckhalle	Kontakt: Marc Reidl Tel. 01590 - 1450929
Mountain-Biker 	(für alle ab 16 Jahren)	17.15 Uhr Treffpunkt Schlemmerhäuschen	Kontakt: Patrick Hofmann Tel. 0171 - 830 33 18

SAMSTAG

Konfirmanden-Projekt		1 x im Monat in HSB	Kontakt: Michael Böckner Tel. 51 15
-----------------------------	--	---------------------	--

SONNTAG

Kindergottesdienst		während des Gottesdienstes	Kontakt: Jana Grätke Tel. 0160 - 639 85 29
---------------------------	--	----------------------------	---

DIENSTAG

Frauenstunde	15.00 Uhr 14-tägig in der Ev. Kirche	Kontakt: Bianca Post Tel. 2991
Lobpreisteam	20.00 Uhr in der Ev. Kirche	Kontakt: Ute Unger-Hermann Tel. 91 20 19

MITTWOCH

B & B (Bibel & Breakfast)	09.30 Uhr 14-tägig Termin und Ort bitte erfragen	Kontakt: Nicole Listner Tel. 74 55 77
--	---	--

DONNERSTAG

Gebet für unsere Gemeinde	19.15 Uhr im Vereinshaus	Kontakt: Johannes Roepke Tel. 37 80
Bibelstunde (LKG)	20.00 Uhr im Vereinshaus	Kontakt: Johannes Roepke Tel. 37 80
Jungschar (für Kids 7-13 Jahre)	18.00 Uhr in der Ev. Kirche (nicht während der Schulferien)	Kontakt: Lea Kämpfer Tel. 0151 - 42 88 56 33
Kirchenchor	19.30 Uhr in Kirche HSB	Kontakt: Walter Lutz Tel. 71928

FREITAG

Seniorenkreis (1. Freitag im Monat)	15.00 Uhr im Vereinshaus	Kontakt: Karin Klös Tel. 59 58
McFish Jugendtreff	19.00 Uhr im Vereinshaus	Kontakt: Lisa-Marie Brado Tel. 72415

SAMSTAG

Konfirmanden-Projekt	1 x im Monat in HSB	Kontakt: Michael Böckner Tel. 51 15
Living Room	19.00 Uhr in der Kirche	Kontakt: Stephan Specka Tel. 0170 - 24 54 233

SONNTAG

Kindergottesdienst	während des Gottesdienstes	Kontakt: Andrea Klös Tel. 946 048
---------------------------	----------------------------	--------------------------------------

GEBURTSTAGE in ALLENDORF

Oktober 2023

01.10.:	Hans-Ulrich PANKNIN, Haukenestweg 1b	79 Jahre
03.10.:	Inge SCHWARZ-CIHAK, Scheidstr. 15	75 Jahre
04.10.:	Helga KONIECZNY, Eichenweg 2	73 Jahre
05.10.:	Jürgen BURBACH, Obere Petersbach 7	80 Jahre
06.10.:	Dorothee BERNS, Holzhäuser Str. 23	82 Jahre
07.10.:	Elise ENGELBERT, Struthweg 6	81 Jahre
07.10.:	Giuseppe BRIGANTI, Rathausplatz 1	86 Jahre
11.10.:	Greta ENGELBERTH, Backhausberg 4	87 Jahre
12.10.:	Marita SCHUPPE, Haukenestweg 1a	79 Jahre
13.10.:	Loni GROTH, Gartenweg 6b	89 Jahre
17.10.:	Waltraut SCHMIDT, Hosrain 7	77 Jahre
20.10.:	Hans Joachim SCHOL, Kaiserstr. 19	75 Jahre
26.10.:	Friedrich-Wilhelm ADAM, Am Nassenroth 9	80 Jahre
29.10.:	Luise PETRY, Mittelfeldstr. 2a	90 Jahre
31.10.:	Winfried SCHEIDT, Gartenweg 4	78 Jahre

November 2023

08.11.:	Karl Wilhelm BÖHMER, Struthweg 25	84 Jahre
08.11.:	Heinz KREßNER, Hosrain 34	80 Jahre
12.11.:	Günter SIX, Wachenbergstr. 37	74 Jahre
17.11.:	Ulrich BERNS, Holzhäuser Str. 23	83 Jahre
18.11.:	Georg HABER, Obere Petersbach 6	77 Jahre
19.11.:	Irene JOST, Wachenbergstr. 19	82 Jahre
22.11.:	Wilma WAGENER, Holzhäuser Str. 9	93 Jahre
29.11.:	Anni MÜLLER, Pfarrstr. 12	83 Jahre

Gottes Segen
in Freud und Leid!

Der Pfarrer besucht Sie zu Ihrem 75., 80., 85. Geburtstag und danach jährlich. Vom 81. bis 84. Geburtstag werden Sie von unserem Besuchsdienst besucht. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Besuchsdienstes schauen gerne bei Ihnen vorbei, auch wenn Sie krank und einsam sind. Wünschen Sie einen Besuch? Dann rufen Sie bitte im Pfarramt an: Tel. 02773 / 5115

BEERDIGUNGEN

10.08.	Marianne FIEDLER geb. Jost (83) im Bestattungswald
18.09.	Klaus-Peter MERCHEL (61) in Allendorf

Besuche im Krankenhaus

Pfarrer Böckner besucht Sie gerne, wenn Sie im Krankenhaus liegen. Leider erreichen ihn die Informationen nicht immer (rechtzeitig). Um den Besuch zu planen, melden Sie im Pfarramt (Tel. 5115), wer in welchem Krankenhaus liegt.

Datenschutz – auch für Geburtstage

Die Redaktion darf Ihren Geburtstag (ab 70 Jahre) nur abdrucken, wenn dazu Ihre Einverständniserklärung rechtzeitig vorliegt. Bitte geben Sie die Einverständniserklärung unterschrieben im Pfarramt ab. Danke.

GEBURTSTAGE in HAIGERSEELBACH

Oktober 2023

03.10.: Margot NICKEL, Am Eichhölzchen 7	78 Jahre
09.10.: Elke ALTACHER, Göffelshof 11	74 Jahre
10.10.: Irmgard VOGEL, Am Wiesenrain 17	87 Jahre
13.10.: Bärbel HEINZ, Am Wiesenrain 5	71 Jahre
18.10.: Renate WIESNER, Am Eichhölzchen 22	75 Jahre
22.10.: Elena LELES, Haigerseelbacher Str. 11	75 Jahre

November 2023

06.11.: Christa TEREK, Wiesenweg 4a	71 Jahre
10.11.: Bernd RUNGE, Tränkestr. 4	79 Jahre
17.11.: Christa KRUMM, Haigerseelbacher Str. 1a	80 Jahre
19.11.: Annegret SALMEN, Im Obersten Garten 25b	84 Jahre
20.11.: Ludwig FRANZ, Göffelshof 21	88 Jahre
30.11.: Annegret REEH, Zum Weidchen 11	70 Jahre

Diakonie Diakoniestation Haiger

Mo+Di+Do: 08.00 bis 15.00 Uhr
Mi+Fr: 08.00 bis 13.00 Uhr

Außerhalb der Zeiten sowie Samstag, Sonntag und an Feiertagen ist die Rufbereitschaft ansprechbar.

Bitzenstraße 11b 35708 Haiger
Tel.: 02773/92190 Fax.: 02773/921917
E-Mail: info@diakoniestation-haiger.de

Taufen

12.08.	Clara BENNER (Marcel und Luise- Maria Benner aus Haiger) in Allendorf
13.08.	Adam Emilian ABRAMOV (Danil und Nicole Abramov aus Dillenburg) in Haigerseelbach
03.09.	Ylva WOLFSEHER (Jan- Daniel und Jennifer Wolfseher) In Allendorf

Kircheneintritt

01.06.2023	Gregor SCHMIDT aus Steinbach
10.08.2023	Wolfgang WELTHER aus Haiger

Goldene Hochzeit

09.11.	Harri & Brigitte DAUSELT, geb. Jung
--------	-------------------------------------

Trauung

15.07.	Stefanie Gottschling und Sascha Kreßner in Greifenstein
--------	--

Wir brauchen Ihre Unterstützung!

In unserer Kirchengemeinde gehen wir mutig voran mit dem Jugenddiakon für Kinder- und Jugendgruppen, dem Neubau an der Allendorfer Kirche und dem Ausbau der Haigerseelbacher Kirche. Dazu brauchen wir Ihre Gebete und Spenden! Auf unsere Website www.ev-kirche-allendorf.de können Sie einfach per Click spenden. In jedem Fall bekommen Sie eine Spendenquittung.

Gott segne Sie!

SPENDEN für die Zukunft

+ Jugenddiakonin
+ Kirche Haigerseelbach
+ Kirchenzentrum Allendorf

Konto
Ev. Kirchengemeinde Allendorf
DE54 5165 0045 0000 0666 21



Gemeinde-Magazin der
Evangelischen Kirchengemeinde
Haiger-Allendorf/Haigerseelbach
Auflage: 1.350 | Leo-Druck

Herausgeber (V.i.S.d.P.):
Pfr. Michael Böckner
Tel. 02773 - 5115
E-Mail: michael.boeckner@t-online.de

Redaktion: Pfr. Michael Böckner, Carolin Roth,
Natilla Nersesyan-Hotico, Stephanie Konrad,
Verena Mühl, Paul Krombach
Layout/Schlussredaktion: Walter Lutz

Aktuelles vom Kirchenbau

Gemeindezentrum wird sichtbar

Nachdem Ende August endlich das Gerüst abgebaut wurde, lässt sich das Gebäude-Ensemble erkennen: Vorne der Neubau, dahinter die denkmalgeschützte Kirche – das passt.

Jetzt läuft der Innenausbau auf Hochtouren: Stromanschluss ist gelegt, Lampen sind aufgehängt, Wände und Decken gestrichen, Türen eingebaut – und es laufen die ersten Reinigungs- und Räumarbeiten.

Die Geländearbeiten mit Zugang zum Untergeschoss, Hanggestaltung und der Außenbalkon werden wohl erst im kommenden Frühjahr fertig gestellt.

Danke allen, die dafür mitarbeiten, beten und spenden.



Großartig: Beim VR-Fundraising für die Küchengeräte haben wir dank vieler Spender über 6.000.- € erreicht – und bekommen daher auch den Bankbonus! Wir danken allen Spendern!



Zum Bau des Allendorfer Kirchenzentrums freuen wir uns über Ihre Spende!

Konto
Ev. Kirchengemeinde Allendorf
DE54 5165 0045 0000 0666 21